

Geschichtspreis 2024 an Klaus Luig und Gisbert Strottdrees

Der Kreisheimat- und Geschichtsverein Beckum-Warendorf e.V. verleiht den diesjährigen Geschichtspreis an Klaus Luig (Waldliesborn) und Gisbert Strottdrees (Münster).

Klaus Luig ist mit zahlreichen Einzelbeiträgen zur Geschichte seines Heimatorts Waldliesborn, zur lokalen und insbesondere zur Kirchengeschichte der Gegend um Liesborn und Lippstadt hervorgetreten.

Gisbert Strottdrees' Forschungen beschäftigen sich mit der Geschichte der Landwirtschaft, der Alltagskultur und besonders mit der jüdischen Geschichte Westfalens. Als Redakteur beim Wochenblatt für Landwirtschaft und Landleben hat er häufig historische Themen, u.a. des Kreises Warendorf behandelt. In diesem Jahr erschien sein Buch „Jüdisches Landleben: Vergessene Welten in Westfalen“.

Der Geschichtspreis des KHGV wurde 2022 zur Förderung des lokalgeschichtlichen Engagements geschaffen und wird jährlich für Arbeiten verliehen, die sich in herausragender Weise mit der Geschichte des Kreises Warendorf oder einer bzw. mehrerer Kommunen, Dörfer, Bauerschaften oder Gegenden befasst haben.

Der Preis wird jeweils im Wechsel als Nachwuchspreis für junge Forscherinnen und Forscher und als Forschungspreis für besondere Leistungen in der Lokalgeschichte vergeben und mit 1.500 Euro dotiert, gestiftet von der Sparkasse Münsterland Ost. Der Kreisheimat- und Geschichtsverein freut sich über die großzügige Förderung eines so wichtigen Bereichs seiner Arbeit.

Die Preisverleihung findet am **Freitag, 18. Oktober 2024 um 16:00 Uhr im Museum Abtei Liesborn** statt. Die Laudatio hält Kreisheimatpfleger Dr. Knut Langewand.

Die Veranstaltung ist öffentlich und der Besuch kostenfrei.

Kontakt: Kreisheimat- und Geschichtsverein Beckum-Warendorf e.V.
Dr. Knut Langewand
Tel. 02581/531040
E-Mail: info@khgv.de